

## **Die Entwicklungshilfe-AG des Gymnasiums Walsrode**

Die Entwicklungshilfe-AG setzt sich für Kinder und Jugendliche in Entwicklungs- und Schwellenländern ein und unterstützt dort nachhaltige Projekte in Zusammenarbeit mit Weltwärtshelfern. Diese sind meist ehemalige Gymnasiasten, die direkt nach dem Abitur in der Entwicklungshilfearbeit tätig sind. Sie fungieren als Korrespondenten, die Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler der Entwicklungshilfe-AG des Gymnasiums Walsrode sind. Über die Weltwärtshelfer bekommen sie die entsprechenden Informationen hinsichtlich der Projekte, die dann unterstützt werden. Somit erhalten die AG-Teilnehmer einen Einblick in die Entwicklungshilfe vor Ort. Durch Fotos und Briefe der Weltwärtshelfer gibt es eine direkte Rückmeldung, wofür das von ihnen erwirtschaftete Geld eingesetzt wurde.

Zunächst befassen sich die Schülerinnen und Schüler meist durch eine Raumanalyse mit dem entsprechenden Land. Bislang gab es eine Zusammenarbeit mit Schulen in Ecuador sowie Ghana. Derzeit unterstützt die Entwicklungshilfe-AG ein Projekt in Südafrika. In vielfältiger Weise setzen sich die AG-Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den natürlichen sowie wirtschaftlichen, politischen und sozialen Zusammenhängen der betroffenen Staaten in verschiedenen Kontinenten der Erde auseinander.

Außerdem üben die Schülerinnen und Schüler Aktivitäten aus, um Geld für die Kinder in Südafrika zu erhalten. Dieses wird direkt an die Weltwärtshelfer vor Ort überwiesen, damit sie die erwirtschafteten Erträge ohne Verluste an die Kinder und Jugendlichen in den unterstützten Regionen leiten können. Regelmäßig (zweiwöchentlich) findet ein Verkauf von fair gehandelten Produkten statt, der inklusive der Lagerung der Produkte von der AG durchgeführt wird. Weitere größere Aktionen müssen von den Schülerinnen und Schülern geplant, durchgeführt und nachbereitet werden. Dabei sind sie gefordert, kreative Ideen zu entwickeln um die Schulgemeinschaft regelmäßig für die Projekte zu gewinnen. Sie zeigen soziales Engagement und stärken somit ihre Sozialkompetenz.

Auch direkte Kontakte mit den Kindern und Jugendlichen haben sich bereits in Form von Briefkontakten in Ecuador und Ghana ergeben, sodass neben entwicklungspolitischen Kenntnissen der interkulturelle Austausch unmittelbar erlebbar wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG hinterfragen eigene Wertungen sowie daraus abgeleitete Lebensentwürfe. Die andere Kultur wird wertgeschätzt und die Schüler anderer Nationen werden als gleichwertig akzeptiert.

Indem sich die Schülerinnen und Schüler der Entwicklungshilfe-AG handelnd für die eine Welt einsetzen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zum raumverantwortlichen Handeln.

***Ansprechpartner/in: Frau Liedke***